

Bewerbung als Direktkandidat im Wahlkreis Stade I – Rotenburg II

Claas Goldenstein, Januar 2021

Liebe Mitglieder des Wahlkreises,

Ich heiße Claas Goldenstein, bin 27 Jahre alt und in Stade geboren und aufgewachsen. Ich war der erste Jahrgang im G8-Abitur, der letzte, der den Wehrdienst verweigert hat und wiederum der erste im neu geschaffenen Bundesfreiwilligendienst. Den habe ich ebenfalls in Stade geleistet, in einer Tagesbildungssttte der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung. Ich bin bewusst nicht nach Australien geflogen, Kanada oder Südamerika, wie so viele meiner Freund*innen. Statt in die Ferne zu gehen und auf dem Weg eine Schneise der Verwüstung zu hinterlassen, wollte ich das Fremde im Leben anderer Menschen vor Ort aufsuchen und mir vertraut machen. Und sowieso hätte ich das Geld nicht gehabt.

Ich wäre dann gern Musiker geworden, Schlagzeuger oder Sänger. Aber schon als Jugendlicher wurde mir deutlich, dass die Art, wie wir Menschen auf diesem Planeten leben, sich grundlegend ändern muss. Es war nicht nur der Klimawandel, den ich erst später als die größte existenzielle Bedrohung der Menschheit *jemals* verstehen würde: Auch was wir anziehen, was wir essen, wie wir uns bewegen – das schien mir alles unausgegoren und fehlerhaft. Neben meinem allgemeinen Interesse sah ich mich in der Pflicht, ein Studium auszuwählen, wo ich der Sache weiter auf den Grund gehen und zur Lösung beitragen kann, zumal diese Veränderungen sowieso mein Leben lang maßgeblich sein würden.

Ich habe Nachhaltigkeit studiert: Ökologie, Chemie, Politik, Recht und Planung, Wirtschaft, Psychologie, Management und Kommunikation. Dabei habe ich gelernt, dass Nachhaltigkeit sich nicht nur um Umweltprobleme dreht, sondern dass hinter jedem Umweltproblem Gerechtigkeitsprobleme, Machtstrukturen, gesellschaftliche Regeln und Strömungen stehen. Nachdem ich meinen Bachelor über Grundeinkommen geschrieben habe, wollte ich in Sachen Gerechtigkeit Fuß fassen und ging für meinen Master in Umwelt- und Wirtschaftsphilosophie nach Kiel. Klimaflucht, Grundrechtstheorie, Unternehmensethik, Staatsmodelle – mit großen Fragen kann ich gut. Was man damit mal arbeitet? Ich arbeite daran, dass wir hier alle langfristig gut miteinander leben können. Und damit habe ich mein Leben lang gut zu tun, ganz unabhängig davon, ob ich das als Autor mache, als Mitarbeiter einer Stiftung, in der Verwaltung, als Unternehmensberater – oder eben als Politiker.

Neben all dem war ich immer im Ehrenamt aktiv, hauptsächlich bei der Kirche. ber meine Eltern bin ich zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gekommen und betreue jedes Jahr mehrere Freizeiten im Zelt oder auf dem Segelboot. Ich war über 10 Jahre (jugend-)politisch tätig, war mit der Evangelischen Jugend Vorsitzender von Niedersachsens größtem Jugendverband und wurde als erster Jugenddelegierter in die Landessynode, das leitende Parlament der Landeskirche berufen, wo ich 6 Jahre mitgearbeitet habe. Von dem Pachtvertrag für Kirchenland und der Biodiversität auf Friedhöfen, über das millionenschwere Bauprojekt am Kloster Loccum und dem Verkauf der Evangelischen Zeitung, bis zur Kulturförderung und kirchlichem Arbeitsrecht in KiTas, war ich mit verschiedensten Themen befasst. Hilfsprojekte für Geflüchtete, die Durchführung einer Kirchenvorstandswahl in über 1200 Gemeinden und nicht zuletzt die Überarbeitung der landeskirchlichen Verfassung – das alles hat mich auf die Arbeit im Bundestag so gut vorbereitet, wie man in meinem Alter nur sein kann. Nicht umsonst habe ich meine Ehrenämter immer als studienbegleitendes Langzeitpraktikum verstanden.

Bewerbung als Direktkandidat im Wahlkreis Stade I – Rotenburg II

Claas Goldenstein, Januar 2021

Meine Inhalte:

Für mich ist Politik die Aushandlung guter Lebensumstände für alle. Ich sehe den Staat in der Pflicht, diese Umstände herzustellen. Das passiert vorrangig durch Gesetze (Grundgesetz, Umweltrecht) und Institutionen (Bildungssystem, Gesundheitssystem, Infrastruktur). Für die Grundgüter, die am besten über Märkte zu verteilen sind (Wohnung, Kleidung, Lebensmittel), gibt es nachgeordnet eine allgemeine Grundsicherung.

Ich möchte im Bundestag daran arbeiten, die äußeren Bedrohungen unserer Lebensumstände abzuwenden (v.a. Klimawandel, Artensterben) und unsere Gesellschaft so zu organisieren, dass *alle* Menschen gut leben können (Sozialstaat, Wirtschaftswesen). Daraus ergeben sich auf internationaler Ebene Ziele wie Klimaneutralität, Emissionsschutz und Artenschutz, aber auch fairer Handel. Für Deutschland sind das für mich unter anderem ein Grundeinkommen, sozial-ökologische Wirtschaft, ticketloser ÖPNV (auch auf dem Land) und eine allgemeine Krankenversicherung.

Konkret im Wahlkreis:

Ich bewerbe mich nicht als Kommunalpolitiker. Auf Fragen speziell zur Region bekommt Ihr von mir in der Regel allgemeine Antworten. Und das ist gut so – Schuster, bleib bei deinen Leisten. Einige Beispiele, wie das aussehen kann, aus den Bereichen Verkehr und Energie:

- A20 / A26: Es gibt in Deutschland kein Infrastrukturproblem, das wir lösen können, indem wir neue Autobahnen bauen (besonders nicht durchs Moor).
- Kohle- und Kernkraftwerke: Wir wissen es mittlerweile besser und unsere Ressourcen und Mittel gehören in die Techniken, die auch langfristig funktionieren. Das Stader Kernkraftwerk war schon abgeschaltet, als ich mit dem Physikleistungskurs dort zu Besuch war, oder mich noch häufiger am Bassenflether Strand herumgetrieben habe. Dass jemand sowas sehenden Auges in das größte geschlossene Obstanbaugebiet Europas bauen würde, war und ist mir ein Rätsel. Die Planungen zum Bau eines neuen Kohlekraftwerkes habe ich aus der Ferne (Münster, Kiel) mit Sorge verfolgt. Gut, dass das Thema vom Tisch zu sein scheint.
- Ausbau / Elektrifizierung der Bahnstrecke Hamburg-Cuxhaven: Grundsätzlich eine gute Sache. Die Schiene ist neben Radwegen einer der wenigen Bereiche, wo wir Verkehr ausweiten können, ohne unseren Klimazielen direkt entgegen zu laufen.
- Elbvertiefung: Stade hat unter anderem deshalb keinen blühenden Handelshafen mehr, weil die Schiffe vor etwa 500 Jahren zu groß für die Schwinge geworden sind (und das, trotz Bemühungen der Vertiefung). Dasselbe sehen wir heute. Hamburg hat künftig eine andere historische (und volkswirtschaftliche) Rolle, als die des Seehafens.
- LNG-Terminal in Stade: Das ist alles noch recht unausgegoren. Ich bin aber bisher nicht von der Notwendigkeit dieser Anlage überzeugt und verstehe die Sorge, dass damit die Strukturen fossiler Energieträger zu Ungunsten einer konsequenten Energiewende verfestigt werden.

Das als erster Einblick. Ich bin am 21.01. und die nächsten Monate für alles Weitere da.

Es freut sich und begrüßt recht herzlich,

Claas Goldenstein

Infoblatt Claas Fiete Goldenstein

Geboren am 17.04.1993 in Stade

Grünes Mitglied seit Sommer 2019

[Platzhalter für ein Bild von mir, dass ich nicht ohne Weiteres auf meiner Webseite veröffentlichen kann.]

Werdegang

- [2011] Abitur am Gymnasium Athenaeum Stade
- [2011 - 2012] Bundesfreiwilligendienst bei der Lebenshilfe Stade e.V.
- [2012 - 2017] Studium der Umweltwissenschaften/ Wirtschaftspsychologie (B.Sc.) an der Leuphana Universität Lüneburg
- [2014 - 2020] Stipendiat der Heinrich Böll Stiftung
- [2017 - 2020] Studium der Praktischen Philosophie der Wirtschaft und Umwelt (M.A.) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Ehrenamt

- [2007 - 2020] Mitarbeiter bei über 40 Kinder- und Jugendfreizeiten á eine Woche oder länger, darunter besonders die „Stader Flotte“ (erlebnisorientiertes Konfirmand*innenprojekt, Segeln auf dem Ijsselmeer) und das Zeltlager Ratzeburg der Ev. Jugend in Stade
- [2009 - 2019] Verbands- und Gremienarbeit (Ev. Jugend) zunächst im Elbe-Weser-Raum und ab 2011 auf Landesebene, ab 2012 Vorstandsmitglied der Ev. Jugend, ab 2013 Vorsitzender; Schwerpunkte: Nachhaltigkeit, Ausgrenzung durch Sprache, Kindeswohlgefährdung
- [2013 - 2019] Erster Jugenddelegierter in der Landessynode der Ev. Luth. Landeskirche Hannovers (kirchenleitendes Parlament), dort Mitarbeit im Öffentlichkeitsausschuss, sowie im Umwelt- und Bauausschuss

Schwerpunkte:

Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Wirtschaft und Arbeit, Feminismus

E-Mail: kontakt@claas-goldenstein.de